

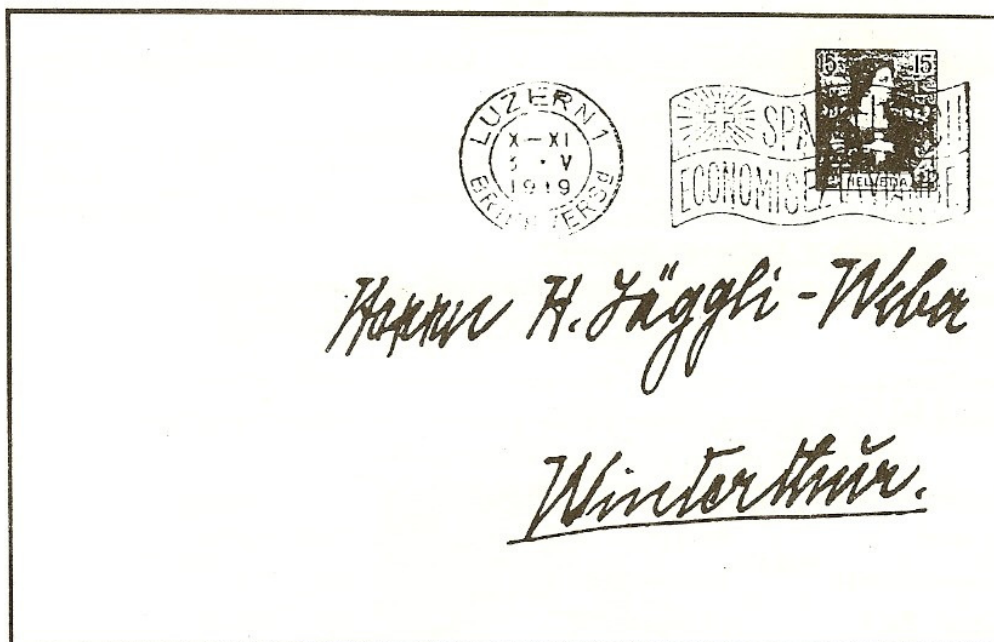


Der

# Ganzsachensammler

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS  
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX



Der 15 Rp. Wert von 1907 ist als Einzelfrankatur nicht häufig anzutreffen, zumal er zwei Jahre später von einer gleichen Marke mit neuer Zeichnung (Zumst.Nr. 122) abgelöst wurde. Die hier verwendete Marke diente vor allem für Chargébriefe im Ortsrayon (bis 31.12.1917) und für Nachnahmen bis 10.-- Fr. Als Einzelfrankatur auf Inlandbriefen (15 Rp. vom 1.1.1918 bis 31.12.1920 ist diese als "Spätzünder" verwendete Marke selten zu finden.

Der *Ganzsachensammler*

Le Collectionneur d'Entiers Postaux

NO. 35 1981  
JUNI - JUIN

Redaktion - Rédaction:

Walter Schneider, Postfach 83, 8810 Horgen. Tel. 01 725 11 44 P 725 10 01

Administration:

Rudolf Wissmann, Römerstrasse 21, 5000 Aarau. Tel. 064 22 90 34

Bezugspreis - Abonnement:

Für Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder Fr. 8.50 im Jahr (4 Hefte)  
Gratuit pour les membres. Pour non-membres fr. 8.50 par année (4 numéros)



Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein ■ Société suisse des Collectionneurs d'entiers postaux

Präsident - Président

Max Schio 3412 Heimiswil. Tel. ( 034 ) 22 36 88

Neue Mitglieder - Nouveaux membres

Burgunder Christoph	Rosenweg 22	3007 Bern	D- 81
Köhli Willy	Fürstensteinerstr. 20	4053 Basel	D- 81
Piece Robert	10, Av. Rolliez	1800 Vevey	F- 81
Oehlke R.	Moltkestrasse 2	D- 4000 Düsseldorf	D- 81

Adressänderungen - Changements d'adresses

Grob René	Malagnou 50	1208 Genève
Eggimann Othmar	Staffelackerstr. 23	8953 Dietikon
Rothmayr Rolf	Zinggasse 2	8001 Zürich

NEUES VON SCHWEIZER-GANZSACHEN

Herr Zanoli in Lausanne konnte eine Entdeckung melden, die für den Bundesfeierkarten-Sammler von Interesse ist. Die Postkarte Nr. 19 aus dem Jahre 1917 mit dem Bild des Samariters in der Ausführung ohne Wertstempel, jedoch mit der Feldpostentwertung, fand er mit einem kopfstehenden rückseitigen Bild.

AUSSTELLUNGEN

POSTMERKEN 81 Der NIEDERLAENDISCHE VEREIN FUER GANZSACHEN UND POSTSTEMPEL veranstaltet zu seinem 35 jährigen Jubiläum vom 24. bis 27. Sept. 1981 eine Ausstellung für Postgeschichte, Briefe, Stempel und Ganzsachen und weitere Spezialgebiete.

Diese Veranstaltung findet in der OUDE KERK, der alten Kirche, im Zentrum der Altstadt von Amsterdam statt und wird 800 Rahmen umfassen.

Anzeigenannahmeschluss für das September-Heft ist der 28. August 1981



#### DER NEUE MITARBEITER .....

Jeder Neueintritt in eine bestimmte Sparte, hier als Redaktor, ist für den Verein wie auch für den Neuen mit Problemen verbunden. Vieles möchte man ändern, einiges möchte man besser machen, nur hat man Angst vor dem, was schlussendlich schlechter herauskommt.

Wie die meisten Mitglieder des Ganzsachensammler-Vereins schon vernommen haben, musste der langjährige, seiner Sache als Redaktor bestens vertraute Robert Hürli-mann aus Biel wegen Krankheit seinen Posten aufgeben. Der Ganzsachensammlerverein hat ihm sehr viel zu verdanken, denn solch unermüdlich initiative Leute finden wir nicht alle Tage, wie dies mein Vorgänger war.

Nun, in dieser besonderen Situation des "Neuen" zwischen Hoffen und Bangen um den "Ganzsachensammler" wird sich bis Ende 1981 zeigen, ob meine Arbeit der meines Vorgängers wenigstens in die Nähe kommt.

Die Einführung habe ich hinter mir und schon entwickeln sich gewisse Ziele, welche meine Arbeit erleichtern werden. Ich möchte aus unserer Zeitung einen guten Werbeträger machen und hoffe dabei auf die Mithilfe aller Mitglieder. Ich bin überzeugt, dass viele seltene und wertvolle Briefe, über die man sich unterhalten könnte, in Euren Alben schlummern und darauf warten, bis sie endlich einmal an der Öffentlichkeit erscheinen dürfen. Eine Kopie des Briefes mit ein paar Zeilen würden mir ausreichen, um diese Rosinen im Ganzsachensammler zu veröffentlichen. Selbstverständlich ohne Angabe des Besitzers, sollte dies verlangt werden.

Im Rahmen meiner Anliegen bin ich gespannt, inwiefern mir von Seite der Mitglieder geholfen werden kann, und ich möchte heute schon jedem für seinen Beitrag bestens danken.

Walter Schneider

#### UN NOUVEAU COLLABORATEUR .....

Chaque nouvelle nomination, en l' occurrence celle de rédacteur, fait surgir des problèmes pour la Société comme pour le nouveau venu. D'aucuns veulent apporter des modifications, d'autres désirent faire mieux, mais finalement seule demeure la crainte de ne pas effectuer la tâche aussi bien que le prédécesseur.

Comme le sait la plupart des membres de la Société, la maladie contraint Mr. Robert Hürli-mann à abandonner son poste auquel il se consacrait depuis de longues années. La Société lui doit une très grande reconnaissance; en effet, l'on ne trouve pas souvent des hommes infatigables et pleins d'initiatives, qualités majeures de mon prédécesseur.

Maintenant surgit la situation particulière du successeur qui, pour le "Collectionneur d'entiers postaux", éprouve des espoirs et des craintes. En effet, la fin de l'année 1981 est proche, moment où commencera mon travail alors que mon prédécesseur se retirera progressivement.

J'ai déjà mon initiation derrière moi. Elle a été consciencieusement menée à terme, ce qui me facilitera la tâche. Je souhaite l'épanouissement de la recherche pour notre journal et, dans ce but, aimerait recevoir l'aide de tous les membres. Je suis persuadé que beaucoup de lettres dorment dans les albums et n'attendent que le moment d'apparaître au grand jour. Une photographie d'une lettre accompagnée d'une description succincte suffit à la parution dans les colonnes du "Collectionneur d'entiers postaux".

Je ne sais combien de membres répondront favorablement à ma requête et ne puis aujourd'hui que remercier d'avance chacun de son aimable contribution.

Walter Schneider



Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein    •    Société suisse des Collectionneurs d'entiers postaux

V O R S T A N D

Präsident	Max Schio	3412 Heimiswil	P 034 22 36 88 G 034 22 26 02-03
Vizepräsident	Georges Schild Rainmattstrasse 3	3011 Bern	P 031 25 94 55
Sekretär	Werner Leimgruber Halde 33	5000 Aarau	P 064 22 73 35
Kassier	Alfred Siegenthaler Bodenackerstrasse 9	5200 Brugg	P 056 41 40 24
Rundsendeobmann	René Grob Malagnou 50	1208 Genève	P 022 35 47 01
Rundsendebuchhalter	Pierre-Alain Griesser Rte. de St-Légier 32 B	1800 Vevey	P 021 54 42 40
Neuheitendienst	Rico Baldoria Bienenheimstrasse 33	6423 Seewen	P 043 21 51 37
Auktionen	Kuno Müller Ulmenweg 21	4500 Solothurn	P 065 22 71 67
Redaktor	Walter Schneider Postfach 83	8810 Horgen	P 01 725 10 01 G 01 725 11 44
Administration	Rudolf Wissmann Römerstrasse 21	5000 Aarau	P 064 22 90 34

---

GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS

am 28. März 1981 in Grenchen

---

Um 10.30 Uhr heisst Präsident Max Schio 25 Mitglieder willkommen. Ein spezieller Gruss gilt unserem Ehrenpräsidenten, Herrn Hürlimann, und dem Ehrenmitglied Frau Wagen. Entschuldigt haben sich die Herren Wissmann, Etter, Kündig, Wehrli, Liesching, Hausammann, Valko und Frau Weber.

Herr Küng wird als Stimmzähler gewählt.

Verhandlungen:

1. Protokoll der GV vom 23.3.1980. Es erschien im "Ganzsachensammler 34" vom März 1981. Einstimmige Genehmigung.

2. Jahresberichte 1980:

Präsident: Der Vorstand hielt im vergangenen Jahr drei Sitzungen ab. Auf den Traktandenlisten standen die Zeitschrift, die Vereinsdrucksachen, der Rundsendeverkehr der vergangenen Jahre u.a.m. Der Mitgliederbestand beträgt 310 mit dem Stichtag 31. Dezember 1980. Zum Andenken an die verstorbenen Mitglieder wird eine Schweigeminute eingeschaltet. Der Bericht schliesst mit dem Dank an Vorstand und Vereinsmitglieder für die dem Verein während des verflossenen Jahres gewährte Unterstützung. Herr Schild lässt den Bericht genehmigen.



Rundsendeverkehr: Der Umsatz betrug über Fr 30'000.-- , der Ertrag nach Abzug der Unkosten Fr. 1'725.15 . Die Hälfte steht nach Statuten den Verantwortlichen des Rundsendedienstes zu, 30% gehen in die Vereinskasse und 20% werden der Reserve gutgeschrieben. Der Materialeingang hatte einen Wert von Fr. 88'380.-- , versandt wurden 131 Pakete.

Neuheitendienst: Herr Baldoria meldet einen Reingewinn von Fr. 498.19

Arge Perfins: Herr Hürlimann teilt mit, dass die Teilnehmer mit Rundsendungen versorgt werden, Einlieferungen vorausgesetzt. Bei der Arge Fiskalmarken ist momentan Ruhe.

Alle Berichte werden von der Versammlung gutgeheissen und den Verfassern bestens verdankt.

Lesemappe: Herr Schild teilt mit, dass die Lesemappe zehn Mal zirkulierte. Seine private philatelistische Bibliothek steht den Mitgliedern ebenfalls zur Verfügung.

### 3. Jahresrechnung:

Kassier Alfred Siegenthaler erläutert die Jahresrechnung der Vereinskasse. Sie schliesst mit einem Vorschlag von 1'562.15 Fr. ab. Ausser den Mitgliederbeiträgen fallen bei den Einnahmen die Auktionserträge (Fr. 1'276.40) ins Gewicht. Die Bilanz weist ein Reinvermögen von Fr. 15'078.19 aus. Die Genehmigung wird auf die nächste GV verlegt.

Der Revisorenbericht über den Rundsendeverkehr, (1.1. - 5.12.1980) erstattet von den Herren Wehrli und Rüegg, wird verlesen und von der Versammlung genehmigt.

Das Budget 1981 rechnet bei Ausgabe von Fr. 10'600.-- mit einem Rückschlag von Fr. 200.-- .

### 4. Jahresbeiträge:

Die Versammlung stimmt der Beibehaltung der bisherigen Ansätze zu. Diese Betragen

für Einzelmitglieder:	Schweiz	32.--	Ausland	33.--
für Doppelmitglieder:	Schweiz	26.50	Ausland	27.50

### 5. Wahlen:

Herr Hürlimann demissioniert als Redaktor des "Ganzsachensammler". An seiner Stelle ist Herr Schneider bereit, dieses Amt zu übernehmen. Für Herr Müller, der die Auktionen noch bis Ende 1981 durchführt, konnte noch kein Nachfolger gefunden werden. Als Suppleanten der Rechnungsrevisoren stellen sich die Herren Diem und Pittier zur Verfügung. Diese Herren werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

### 6. Reglementsänderung:

Das Reglement für den Rundsendeverkehr wird wie folgt geändert.

Art. 2.1 wird ergänzt mit "... und er führt das Postcheckkonto des Rundsendeverkehrs".

Art. 2.2 wird gestrichen. Einstimmige Genehmigung.

### 7. G A B R A 85:

Der Termin, 1985, ist seit längerer Zeit reserviert. Der Antrag des Vorstandes, die Vorarbeiten für die Durchführung in die Wege zu leiten, wird von der Versammlung gutgeheissen.

### 8. Anträge:

Von Seite der Mitglieder liegen keine vor. Dagegen stellt Herr Schild den münd-

lichen Antrag, es sei an der kommenden Präsidentenkonferenz im Namen unseres Vereins darauf hinzuwirken, dass Machenschaften wie an der LURABA nicht mehr vorkommen. Was dort mit dem Segen der FIP, an Umschlägen, Stempeln und andern Souvenirs angeboten wurde, kommt einer eigentlichen Abreisserei gleich. Ein Briefumschlag und eine Karte genügen vollauf. Die Versammlung schliesst sich diesem Antrag an.

#### 9. Verschiedenes:

Im Verlauf der Versammlung begrüsst der Präsident Herrn Hanspeter Kaufmann, Gemeinderat in Grenchen, der etwas später eintraf. Neben den Grüßen der Gemeinde überbrachte Herr Kaufmann die Mitteilung, dass diese den schwarzen Kaffee stiften werde.

Der langjährigen Präsidentin, Frau Edith Wagen, die an der letzten Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt wurde, überreichte der Präsident im Namen des Vereins eine alte Karte des Waadtlandes, verbunden mit dem besten Dank für die dem Ganzsachensammler-Verein geleisteten Dienste. Für seine während Jahrzehnten dem Verein zur Verfügung gestellte Arbeitskraft wurde Ehrenpräsident Robert Hürlimann mit einem Reisegutschein der SBB bedacht.

Die nächste GV wird am ersten oder zweiten Sonntag im März 1982 in Burgdorf stattfinden.

Mit den besten Wünschen für den anschliessenden zweiten Teil schliesst unser Präsident die Versammlung um 12.30 Uhr.

Der Protokollführer: W.Leimgruber

**17. Auktion** vom Samstag, den 28. März 1981 in Grenchen im Anschluss an die Generalversammlung.

Vieles wurde verkauft, gute Preise sind erzielt worden, nur wenig ist noch zurückgeblieben. Ich hatte da auch mitgebieten und konnte nicht überall Notizen machen. Z.B. hat Los Nr. 90 den Betrag von Fr. 1'000.-- ergeben, Los Nr. 98 erreichte ebenfalls Fr. 1'000.-- und für Los Nr. 100 wurde 220.-- bezahlt.

Aufgefallen an dieser Auktion ist mir ein ganz neues Sammelgebiet: Da hat doch jemand Briefe und Karten bebieten, die immer am 1. des Monats abgestempelt wurden. Es braucht eine enorme Leistung, wenn man hier etwas zusammentragen will.

Für die 18. AUKTION vom 17. Okt. 1981 in Solothurn, sucht unser Auktionator noch dringend schöne Ware. Einlieferungen werden bis zum 15. Juli 1981 entgegengenommen von Kuno Müller-Wyss, Ulmenweg 21, 4502 Solothurn.

W.Schneider

---

KLEINE ANZEIGEN

PETITES ANNONCES

je Zeile Fr. -.60

la ligne fr. -.60

Bitte Zahlung in Briefmarken mit Auftrag, Paiement en timbres-poste avec ordre.

---

#### Ganzsachen Schweiz und Liechtenstein

Ich suche Ganzsachen von Schweiz und Liechtenstein zu kaufen gestempelt wie ungestempelt. Speziell interessieren mich Ersttagstempel, div. andere Abstempelungen und mit Zusatzfrankaturen. Es kommen auch Posten oder Sammlungen in Frage. Angebote an Max Zimmermann, Holzweidstr. 44 8340 Hinwil

---

#### Postkarten

Ich suche Kauf und Tausch von Schweizerischen PTT Postkarten der Zumstein Nr. 87 bis 147, jedoch nur mit Postautos. H.Zürcher, 1166 Perroy

---



### Postkarten UPU 1900.

Für eine Studiensammlung suche ich 5 Rp. und 10 Rp. UPU Karten aus dem Jahre 1900. Bitte offerieren Sie mir schön gestempelte Stücke per 10 oder per 100 St.  
Walter Schneider, Postfach 83, 8810 Horgen

## Die Seite des Präsidenten

Lieber Leser,

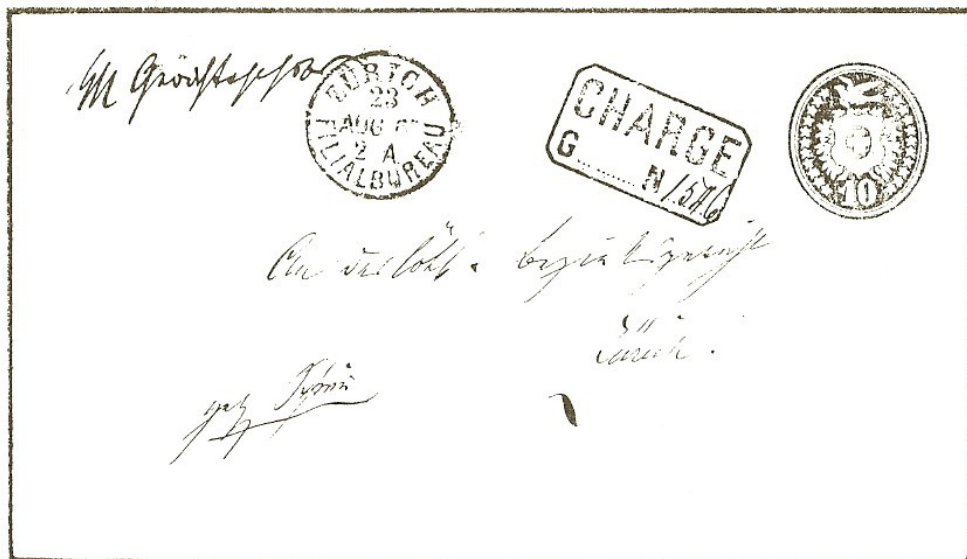
Ich nehme an, dass sich Ihr Interesse nicht nur auf das Zusammentragen von Ganzsachen gemäss Katalog beschränkt. Das Studium der erreichbaren Literatur gehört ebenso zu unserer Beschäftigung. Um es dem Sammler nicht allzu leicht zu machen, sind Veröffentlichungen in allen möglichen Zeitschriften verstreut. Zur philatelistischen Tätigkeit zählt somit auch das Zusammentragen des einschlägigen Schrifttums. Manche Entdeckung wird erst möglich dank dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Stempel, Ausgabe- und Verwendungszeit, Posttaxen und Vorschriften. So hat es z.B. recht lange gedauert, bis man auf den Gedanken kam, gewisse billige Marken als portogerechte Frankatur auf Ganzstücken zu suchen - und merkte, dass längst fast alles der Schere zum Opfer gefallen war.

Die Ganzsachen sind von diesem barbarischen Werkzeug, der "Pinzette des Anfängers", weniger dezimiert worden. Lediglich der Zwang, Vordruckalben unter allen Umständen zu komplettieren, hat früher unseren Ganzsachen den Unterleib gekostet.

Heute soll nun von Ganzsachen die Rede sein, die - ohne Zusatzfrankatur - für eine andere als die ihnen zugedachte Verwendungsart gebraucht wurden.

#### Abbildung 1:

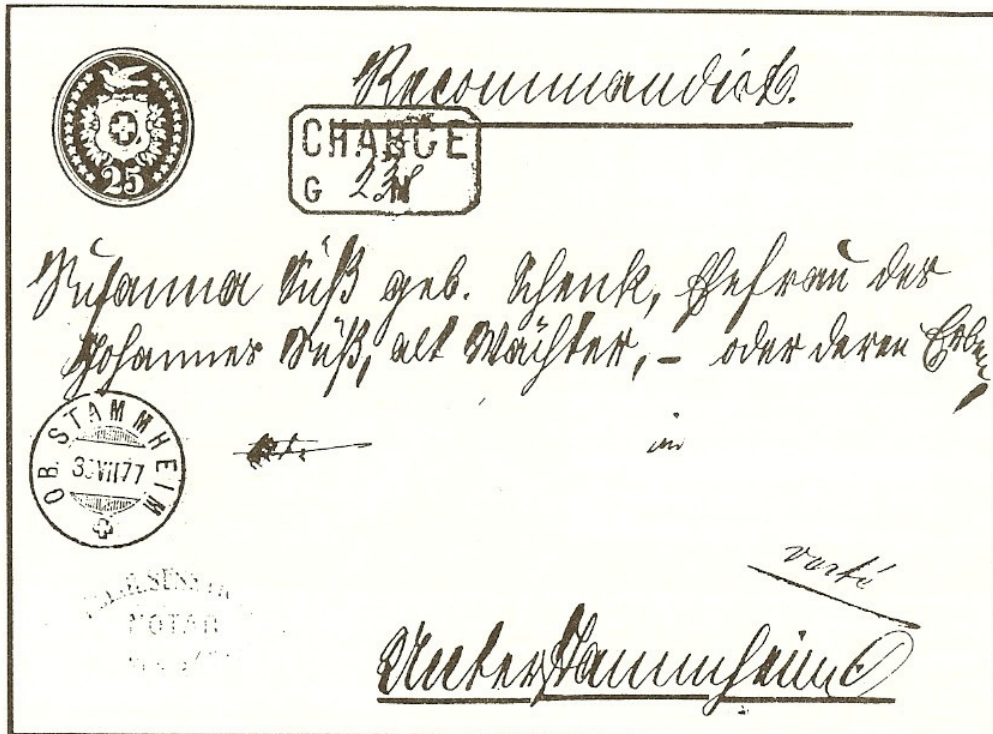
Die Einschreibgebühr betrug vom 1.VII.1862 bis 31.VIII.1871 das Doppelte des einfachen Portos. Für Briefe im Ortsrayon belief sich die Taxe auf 5 Rp. (bis 10g), somit kostete der eingeschriebene Brief im Ortsrayon 10 Rp. Das Filialbüro Zürich (Limmatquai) wurde am 15. IV. 1867 eröffnet, der Brief trägt den Stempel vom 23. VIII. 1867.



10 Rp. mögen übrigens damals etwa einem Stundenlohn entsprochen haben - man vergleiche mit dem heutigen Verhältnis zwischen Chargébrief und Stundenlohn!

Abbildung 2:

Am 1. IX. 1876 wurde die Einschreibgebühr auf 20 Rp. erhöht, der Brief im Lokalrayon (nun bis 15 g) kostete immer noch 5 Rp. Zum abgebildeten Chargébrief von Ober- nach Unterstammheim (zwei politische Gemeinden, eine knappe halbe Wegstunde voneinander entfernt) sei bemerkt, dass Oberstammheim am 15. VIII. 1875 eine Ablage erhielt und das seit 1850 bestehende Postbüro Stammheim erst 1893 in Unterstammheim umbenannt wurde. Die Eröffnung der Ablage Oberstammheim fällt übrigens mit der Eröffnung der Bahnlinie Winterthur-Singen-Kreuzlingen (17. Juli 1875) zusammen. In Stammheim, wo sich auch der Bahnhof befindet, wirkte damals Posthalter Langhard.



Eine Verwendungsmöglichkeit der Umschläge zu 30 Rp. als Chargébrief wäre vom 1. IX. 1871 an möglich gewesen (Briefe im Inland, 15 - 250 g, 20 Rp., Chargé-Gebühr 10 Rp.) und ab 1. IX. 1876 für die gleiche Gewichtsstufe im Ortsrayon (gleich 10 + 20 Rp.), ebenso für Chargébriefe im Inland bis 15 g (10 + 20 Rp.) Ähnliche "Funde" wären mit Daten nach dem 1. I. 1918 denkbar, als diese Umschläge zwar noch frankaturgültig, aber längst nicht mehr am Postschalter zu haben waren.

Wer schickt uns eine gute Kopie, damit auch diese Wertstufe abgebildet werden kann?

Max Schio

Dott. Ing. Paolo Balestra, Milano

"Les Coupons-Réponse des Unions postales à Rayon d'Utilisation restreint".

En dehors de l'Union postale universelle, mais presque toutes reconnues par celle-ci, naquirent plusieurs unions postales à rayon d'utilisation limité, voire régional. Leur but était de régler les tarifs postaux entre des pays déterminés et des cadres géo-politiques monétaires.



Certaines de ces unions émirent leurs propres coupons-réponse tout en continuant à utiliser dans leurs relations internationales les coupons-réponse internationaux de l'UPU.

Il s'agit des unions postales suivantes dont certaines ont une existence de fait sans dénomination spécifique.

a) Union postale de l'Empire et du Commonwealth britanniques avec le coupon-réponse "Imperial reply Coupon" bleu émis et vendu en 1927.



photo 1

Des émissions suivirent avec des variations de texte jusqu'en 1949. Vint le coupon-réponse "Commonwealth reply Coupon" émis en 1953 et d'autres émissions avec des textes variés. La dernière émission date de 1973. Leur couleur est rouge.

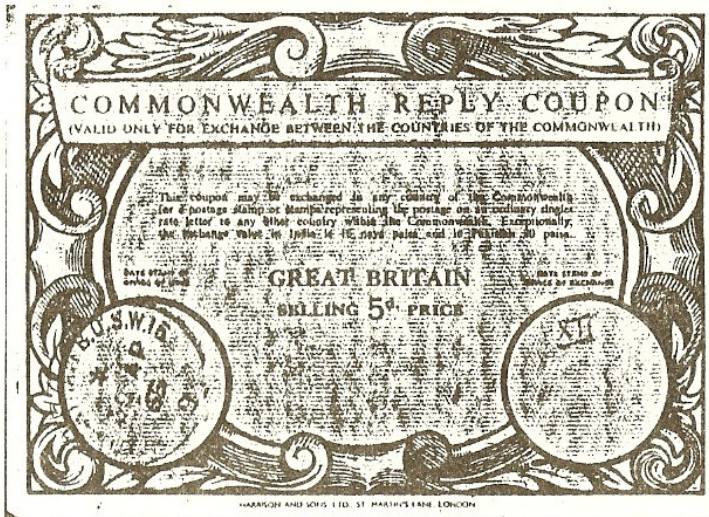


photo 2

D'autres coupons avec libellé bilingue: franco-anglais pour le Canada et Maurice, Anglo-maltaise pour Malte, Anglo-malais pour la Malaisie et Singapour. etc.. Le texte de ces coupons est libellé en langue anglaise. Il existe toutefois quelques exceptions, telle l'émission des Indes à laquelle a été ajouté un texte en langue indienne. Ces coupons sont blancs au verso. Toutes les inscriptions figurent au recto. Le filigrane est composé de chiffres et de la couronne royale. Le filigrane disparaît dès 1968.

A la suite de l'indépendance progressive des colonies devenues états autonomes, l'usage de ces coupons s'est réduit et peu sont restés en circulation après 1973.



b) Union postale des pays francophones avec, de 1926 à nos jours, 5 modèles de coupons-réponse:

- Modèle Rome de l'UPU pour la France avec, au recto, la surcharge rouge "Coupon-réponse franco-colonial" et 2 lignes horizontales barrant l'inscription "coupon-réponse international" et, au verso 2 lignes diagonales annulant le texte. Emis pour la France, l'Algérie, la Tunisie et le Maroc français, ces coupons eurent une vie brève, représentation du verso.



photo 3

- modèle avec l'impression "Coupon-réponse franco-colonial" bistre

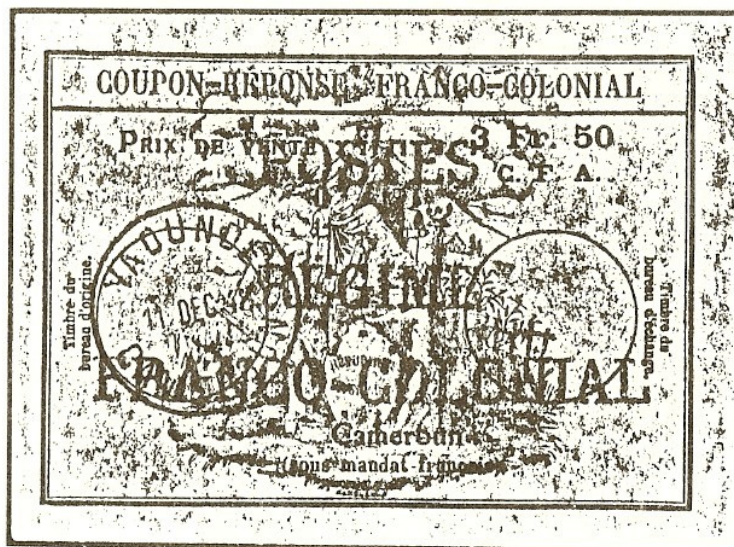


photo 4

Cette émission dura de 1926 à 1949 avec diverses variétés au recto et au verso. L'usage de ces coupons fut étendu à toutes les colonies indiquées au verso. Le filigrane en grands caractères se compose de l'inscription "Poste régime franco colonial"

- modèle avec l'impression "Coupon-réponse de l'Union française" photo 5 de couleur bistre. Cette émission s'étend de 1951 à 1959 avec différentes surcharges toutes au verso (Filigrane: "Régime postal de l'Union française")

- modèle avec l'impression "Coupon-réponse de la Communauté" photo 6 émis en 1960. Au verso figurent les explications usuelles et la liste des pays dans lesquels il avait cours, y compris Monaco et l'Andorre français.



Son utilisation fut de courte durée, car l'année suivante apparut un nouveau type

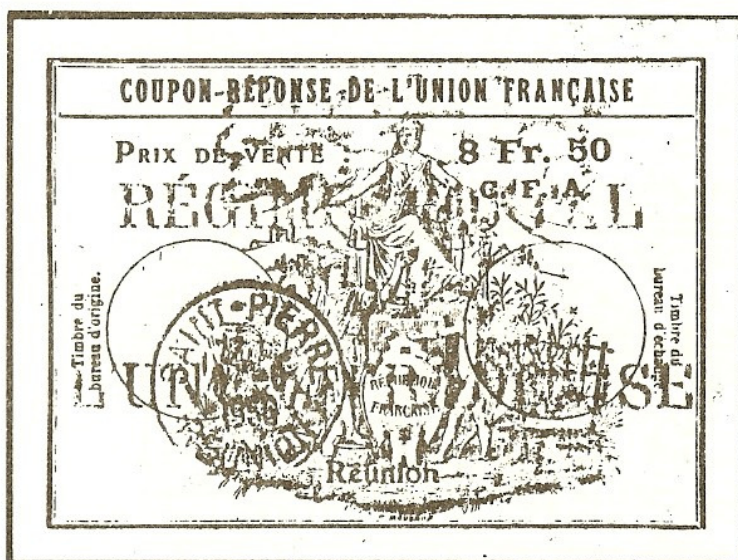


photo 5

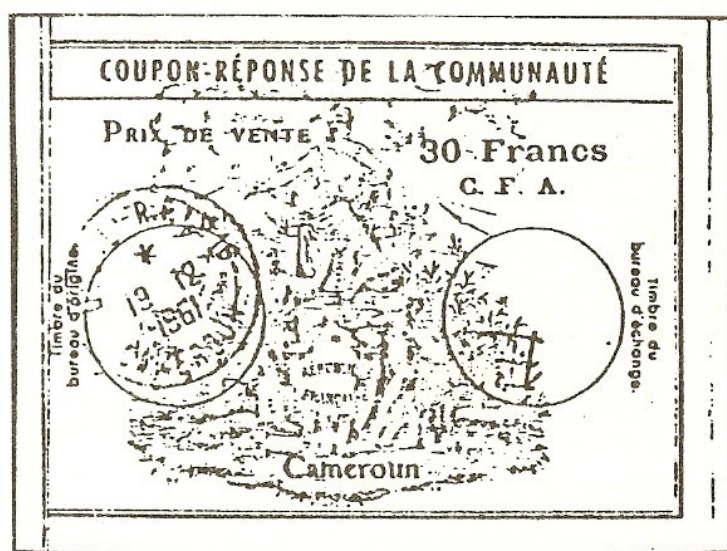


photo 6

- modèle "Coupon-réponse E" avec les inscriptions en violet foncé sur rose pâle. Trois émissions apparurent de 1961 à 1979 avec différentes listes (au verso) des pays concernés photo 7: verso du modèle en cours actuellement. Ce type est sans filigrane.

c) Union postale de la CAPTEAO (Conférence des administrations des Postes et télécommunications des Etats de l'Afrique de l'Ouest) brun clair (photo 8). Ce type a été émis en 1978 pour les relations réciproques de 6 Républiques francophones de l'Afrique occidentale. Il est dépourvu de filigrane.

d) Union postale de l'U.P.A.E. (Union postale de las Americas v Espana) avec "coupon-respuesta". Ce type adopté en 1936 est vert sur noir (photo 9) et présente 3 variétés. Il est émis pour 12 pays latino-américains et dépourvu de filigrane. Toutefois, certains exemplaires sont dotés du filigrane de la fabrique de papier.

e) Union postale arabe. Le 1<sup>er</sup> coupon-réponse a été émis en 1956 par l'Egypte et dans 4 autres pays. son usage s'étendit successivement à l'ensemble des pays arabes membres de cette union postale. Il est uniquement imprimé au recto en





photo 7



photo 8



photo 9



# NAPOSTA '81

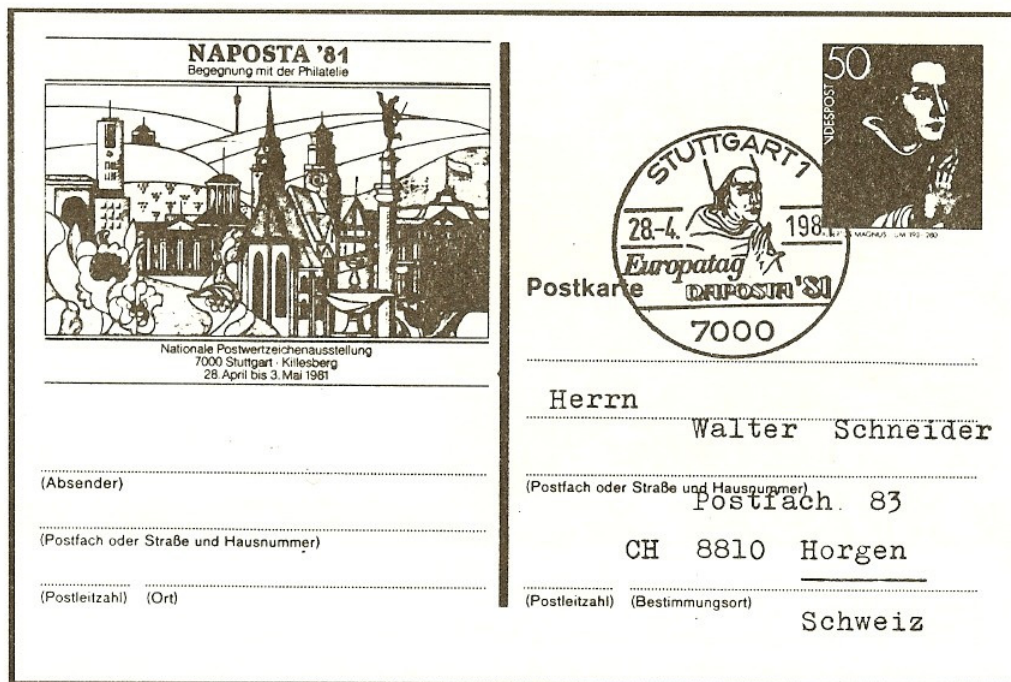
Von Walter Schneider

## Stuttgart

Nationale Postwertzeichen-Ausstellung der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin vom 28. April - 3. Mai 1981

Ganzsachen gehören auch dazu !

Wie es sich in den letzten Jahren zeigte, werden an Nationalen Briefmarken-Ausstellungen auch Neuausgaben erwartet. Die deutsche Bundespost hat zwar keine neuen Briefmarken herausgebracht, sie begnügte sich mit einer Ganzsache. (Abb.)



Die Ganzsachenkarten kommen immer mit einem Wertstempel-Eindruck im Muster der jeweiligen Freimarkenserie zur Ausgabe. Sonderpostkarten weichen ab und zu einmal von diesem Obligatorium ab und bringen den Eindruck einer Sondermarke. Dies war auch bei der Sonderpostkarte zur NAPOSTA der Fall. Hier gelangte die 50 Pf Europa-Marke von 1980 als Wertstempel zum Eindruck. Diese Karte wurde nur an den Schaltern des Sonderpostamtes auf der NAPOSTA und durch die Versandstellen abgegeben. Die übrigen Postämter wurden damit nicht ausgestattet. Ich kenne nur zwei vorausgegangene Ganzsachen-Karten mit einem Sondermarken-Werteindruck. Es war dies die Dürer-Karte und diejenige zur Ausgabe "25 Jahre Bundesrepublik Deutschland".

An philatelistischen Anlässen in der BRD gehen immer häufiger private Umschläge und Postkarten in die Bundesdruckerei, um amtliche Wertzeichen eindringen zu lassen. Der Auftraggeber muss dafür das eingedruckte Porto und die Druckkosten vergüten. Diese privaten Drucksachen sind weitaus vielfältiger als die amtlichen Ganzsachen, werden diese doch oft mit zwei oder drei Wertstempeln kombiniert.

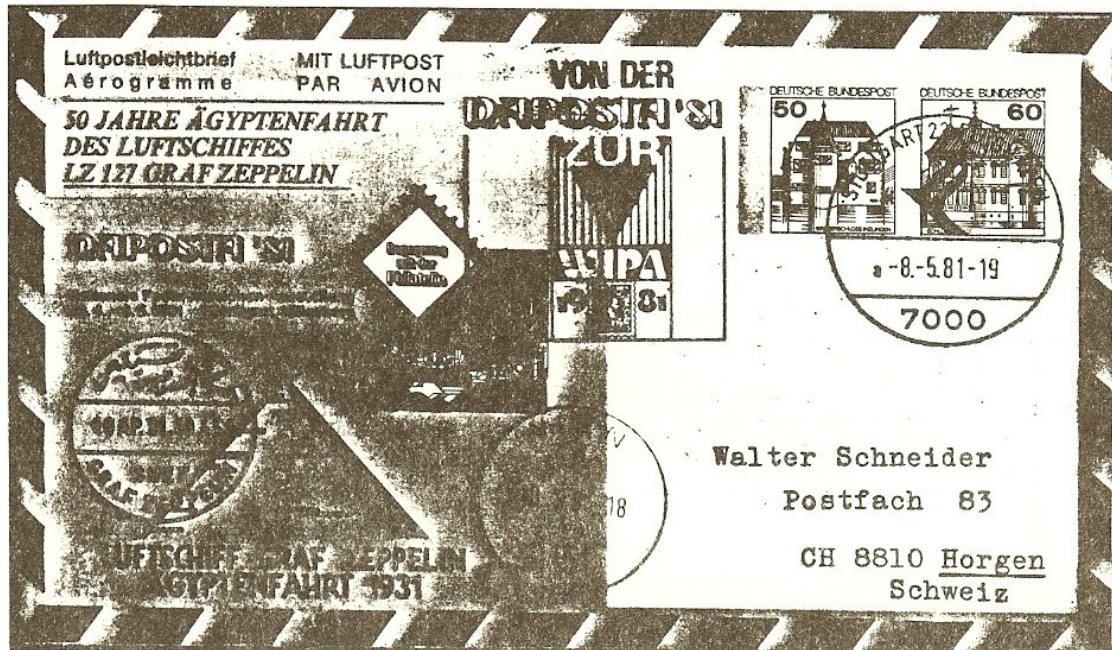
Die Fülle solcher privater Ganzsachen war an der NAPOSTA fast endlos, waren es doch nicht weniger als 9 verschiedene Stücke, die zum Kauf angeboten wurden. Dies geht immer auf Kosten der Geldbeutel von kleinen Philatelisten, die ohne-



hin noch viele andere Lücken zu füllen hätten.

Leider reichte für die meisten Sammler je eine Ganzsache nicht aus, denn es hat täglich noch andere Abstempelungen dazu gegeben, sodass sich umfangshalber eine Sammlung von 40 Umschlägen und Karten ergibt. Dies reißt nicht ab und wir dürfen uns noch auf vieles gefasst machen. Unser Schutzpatron, die FIP, hat bis heute noch keine Einwände erhoben.

Uebrigens gab es an der NAPOSTA auch noch einen Umschlag mit eingedrucktem R.-Zettel, der dann bei Aufgabe numeriert wurde, sowie ein Aerogramm zur Erinnerung an das Luftschiff Graf Zeppelin "LZ 127", welches vor 50 Jahren, nämlich 1931 zur Aegyptenfahrt gestartet ist (Abb.). Auch diese beiden Umschläge sind von privater Seite zur Ausgabe gelangt.



#### Dienstpostkarten

Die in Heft 30 des Ganzsachensammlers abgebildeten Dienstpostkarten zur Mitteilung der neuen Telefonnummer, über die wir auch in Nr. 32 ergänzend berichteten, erhalten wir von einem Leser folgende Angaben.

Die PTT-Betriebe drucken ca. alle zwei Jahre eine neue Postkarte (früher wurde dies durch die Pro Telefon besorgt) mit dem Aufdruck "Wir haben jetzt das Telefon" oder "Wir haben jetzt auch ein Telefon" und ähnlichen Texten für neue Abonnenten, sowie eine Postkarte mit dem Aufdruck "Unsere Telefonnummer ist geändert" bzw. neuerdings "Wir haben eine neue Telefonnummer" oder "Nous avons un nouveau numéro de téléphone" oder "Abbiamo un nuovo no di telefono"! Drucksachen Nummer PTT 616.04 dt II 78 350'000, PTT 616.04 fr XII 78 200'000 und PTT 616.04 it II 78 2'000. Diese Karten werden neuen Telefonabonnenten gratis abgegeben, normalerweise ca 5 Stück, um die Bekanntgabe ihrer Telefonnummer an Freunde und Verwandte zu machen. Diese Karten sind nicht frankiert. Die letzt-erwähnten Karten werden Abonnenten abgegeben, deren Telefonnummer wechselt. Ist der Nummernwechsel auf Veranlassung der Abonnenten stattfindet, sind diese Karten ebenfalls nicht frankiert. Hingegen werden den Abonnenten, deren Nummer auf Veranlassung der PTT-Betriebe gewechselt werden muss, Umschaltung eines Quartieres an eine andere Zentrale, oder z.B. Umstellung von 5 auf 6 stellige oder von 6 auf 7 stellige Nummern, frankierte Karten abgegeben. Für diesen Zweck werden auf bestimmte Bestellung die erforderliche Menge an Karten durch die GD PTT vorfrankiert. Also jeweils nur eine bestimmte Anzahl. Die Zahl von vorfrankierten Karten ist somit bedeutend kleiner als die hergestellten Postkarten.



## Literatur

### "De Postbledenkwestie" von Ir. C. Stapel.

Als 7. Band der postgeschichtlichen Studien veröffentlicht der Niederländische Ganzsachen- und Poststempelsammler-Verein eine umfassende und sorgfältige Bearbeitung der Militär-Aerogramme, die von 1947 bis 1950 von den holländischen Truppen in Niederländisch-Indien verwendet worden sind. Das 120 Seiten umfassende Werk geht weit über eine philatelistische Abhandlung hinaus; ausser einer minutiösen Dokumentation belegte Aufnahme und Kritik der betroffenen Militärpersonen an den Aerogrammen recht vergnüglich zu lesen.

### "Die Ganzsachen der Tschechisch-Sozialistischen Republik".

Diese sind Gegenstand eines Kataloges, der vom Arbeitskreis Ganzsachen des Bezirksvorstandes Halle im PhV im KB der DDR herausgegeben worden ist. Der Titel ist insofern irreführend, als der Katalog sämtliche Ganzsachen der Tschechoslowakei behandelt, also auch aus der Zeit von 1918 bis 1938. Für den Sammler ist die spezialisierte Bearbeitung von besonderem Wert; so sind die Bilder der zahlreichen Bildpostkartenserien vollständig erfasst.

### "Internationale Antwortscheine bei den Vereinten Nationen".

So betitelt sich ein 30 Seiten umfassender Katalog von H. H. Huckenbeck und Prof. Dr. - Ing. P.A.Koch. Da sich die Postämter der Vereinten Nationen mit Antwortscheinen der nationalen Postämtern in den Gebäuden der UN behelfen und so keine eigenen Antwortscheine besitzen, führt der Katalog nicht nur die möglichen Antwortscheine der amerikanischen, schweizerischen oder österreichischen Herkunft auf, sondern berücksichtigt in ausführlicher Weise sämtliche Spielarten der UN-Abstempelungen in New York, Genf und Wien.

Dieser angekündigte Katalog der Internationalen Antwortscheine von Prof. Dr.P.A. Koch ist den Mitgliedern, die diesen vorausbestellt haben, zum Vorausbestellungspreis von Fr. 6.-- geliefert worden. Weitere Exemplare können von Mitgliedern zum Preis von Fr. 9.-- von unserem Bibliothekar bezogen werden.

Ebenfalls können alle drei vorstehenden Neuerscheinungen kostenfrei von unserer Vereinsbibliothek leihweise bezogen werden. Die Adresse unseres Bibliothekars und Vereinsbibliothek lautet: Herrn Georges Schild, Rainmattstrasse 3, 3011Bern.

### "Automobile auf Schweizer Ganzsachen".

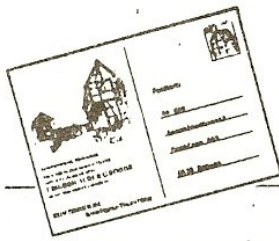
Der Schweizerische Motivsammler-Verein hat in seiner Schriftenreihe zwei neue Hefte herausgebracht, wovon das eine für den Ganzsachensammler sehr interessant ist. Es handelt sich um das Heft Nr. 17 mit obigem Titel von Peter Lutz und ist im Handel zu Fr. 10.-- erhältlich.

Eine weitere Broschüre für den Ganzsachensammler, die sich schon länger im Handel befindet, heisst: "Ganzsachen und Stempel in der Motivsammlung". Dieses illustrierte Heft ist von Franz Oehler und kostet im Handel Fr. 6.--

## A U S S T E L L U N G E N

REGIOPHIL XIV ST. GALLEN 1981. Die nächste REGIOPHIL wird vom 10. bis 13.Sept. 1981 in St.Gallen abgehalten.Wenn Sie daran teilnehmen möchten, verlangen Sie Anmeldeformulare beim Präsidenten Ihres Vereins. Konkurrieren können nur solche Sammlungen, die an einer Ausstellung der Stufe III Silber erreicht haben.





## Ganzsachen

### Ganzsachen-Neuheitenbericht

Nr. 3/1981    Nr. 4/1981    Nr. 5/1981

des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins e.V.

#### Deutschland-Bundesrepublik

Bildpostkarten 50 (Pf) hellgrün, Schloß Inzlingen. Vordruck in alter Anordnung, jedoch Anschrift- und Absenderzeilen punktiert in der Farbe des Wertstempels. Links oben bunte Ansichten. Druckvermerk in schwarzer Farbe wie bisher, endend mit 1. 81. Die vollständigen Serien liegen noch nicht vor.

Umschläge auf Privatbestellung 60 (Pf) braunrot, BuSchl. Ohne Vordruck, links 1. rotes Cachet „21. Febr.-1. März 1981 / Auto, Boot, Garten / Touristik & Freizeit / ABF. 81 / Hannover / Messegelände“; 2. Gebäude, darunter „4. Briefmarkentauschbörse / Landesverband Niedersachsen e. V. / im BDPH e. V. / 28.

Gedenkpostkarte 50 (Pf) farbig, Albertus Magnus. Vordruck wie bisher, links oben stilisierte Ansicht von Stuttgart, darüber „NAPOSTA '81 / Begegnung mit der Philatelie“, darunter „Nationale Postwertzeichenausstellung / 7000 Stuttgart-Killesberg / 28. April bis 3. Mai 1981“.

#### Deutschland-Berlin

Bildpostkarte 50 (Pf) hellgrün, Schloß Inzlingen. Vordruck in alter Anordnung, jedoch Anschrift- und Absenderzeilen punktiert in der Farbe des Wertstempels. Links / Ausstellungselement, darunter „35 Kassel / Briefmarkenausstellung Kassel / vom 11.-14. September 1981“. Links Druckvermerk „i. 17 / 89 20 000 1. 81“.

Umschläge auf Privatbestellung 40 (Pf) schwarzbraun, BuSchl. Ohne Vordruck, links 2 Jungsammler und „Tag der Jugend“, darüber „NAPOSTA '81 / Nationale Postwertzeichenausstellung / 7000 Stuttgart. 28. April bis 3. Mai 1981“.

60 (Pf) braunrot. Ohne Vordruck, links Zeichnung von Stuttgart „Begegnung mit der Philatelie“, darüber „NAPOSTA '81 / Nationale Postwertzeichenausstellung / Stuttgart-28.-3. Mai 1981“

40 (Pf) schwarzbraun und 25 (Pf) karmin, BuSchl. Ohne Vordruck, links Köpfe von Trygve Lie, Dag Hammarskjöld, U Thant und Kurt Waldheim, darunter Abzeichen der UNO und „Die / UNO / auf der / NAPOSTA '81.“

Faltbrief 25 (Pf) karmin und 10 (Pf) grau, BuSchl. Ohne Vordruck, links Gemälde „Vilshofen an der Donau um 1870“, darüber in blauer Farbe „125 Jahre Donaukommission / 1856-1981“.

#### Deutschland-DDR

Postkarte 10 (Pf) grün, Berlin-Rathausstraße. Vordruck und Druckvermerk wie bisher, jedoch weißes Papier.

Aerogramm 20p farbig, 12 Wappen mit Unterschrift „Jersey Gemeindewappen“ und Kopf der Königin. Vordruck wie bisher. Links Abbildung „Leuchtturm La Corbière“. Rückseitig blaue Landkarte mit Lage der Insel. Kleines Format.

#### Australien

Gedenkumschlag 22c farbig, Läufer am Zielband. Ohne Vordruck, links fünf verschiedenfarbige Streifen, endend mit dem Piktogramm eines Läufers. In dem weißen Streifen „100 Jahre“ Stawell Easter Gift“-Lauf“. Rückseitig Abzeichen des Stawell Athletic Clubs und Geschichte des „Easter Gift“-Laufs in Stawell, 241 nordwestlich von Melbourne. Umschlag-Nr. 034.

Aerogramm 33c graubraun, graublau, braun und schwarz, Wertstempel und Vordruck wie bisher (Vergl. Bericht Nr. 3/81), rückseitig der Absenderteil verkehrt stehend, über den Absenderzeilen Absendervermerk in einem Kästchen. Langes Format. 5. 4. 1981

Ansichtspostkarten 42 verschiedene Wertstempel zu 22c farbig mit Leuchtstreifen um den Wertstempel. Vordruck 4 Anschriftzeilen im abgerundeten Rechteck, oben unterbrochen durch „ADDRESS“. Teilstrich mit Angabe des Urhebers, darüber „Australia Post“. Links unten Bezeichnung des Bildes auf der Rückseite, das, soweit nicht anders angegeben, mit dem Bild des Wertstempels übereinstimmt.

3-G1 Koala mit Jungen, 2 Känguruh mit Jungen, 3 Australische ländliche Szene 4 Surfing- ein volkstümlicher ganzjähriger Zeitvertreib, 5 Emu mit Küken, rücks. dergl. Kookaburra, Papageien, 6 Schafherde, rücks. dergl., Musterung und Schafschur

3-N1 Luftaufnahme von Sydney - Australiens größter Stadt, 2 Sydney bei Nacht, 3 Die „3 Schwestern“ in den blauen Bergen, Katoomba, 4 Kap Byron-Australiens östlichster Punkt. 5 Landkarte von Sydney, rücks. dergl., Schiffdock, Opernhaus, Fort Denison mit Fähren im Vordergrund, 6 Opernhaus von Sydney und Hafenbrücke

3-C1 Australiens Oberstes Gericht, Canberra, 2 Parlament von Burley-Griffin vom See aus gesehen

3-V1 Straßenbahn- eine Besonderheit von Melbourne, 2 Melbourne in der Abenddämmerung, 3 Historisches Landhaus von Kapitän Cook, rücks. desgl. und zwei weitere Landhäuser, 4 Pinguin-Parade auf Phillip Island, 5 Pionier-Siedlung Swan Hill

3-Q1 Brisbane bei Nacht, im Vordergrund Kapitän Cook-Brücke, 2 Silhouette von Brisbane von Ost-Brisbane aus, 3 Abtransport von Zuckerrohr, rücks. dergl. Zuckerrohrfeld, Ernte, Abfallverbrennung, 4 Koralle und Fisch, rücks. dergl. Barnett Riff-Insel, roter Fisch, 5 Strandhotel / Surfers Paradise, rücks. dergl. Delphinarium, Mädchen mit Papageien, 6 Townsville-Burgsberg vom Strand aus.

3-SA1 Festspieltheater bei Nacht, 2 Victoria-Platz - Springbrunnen in Adelaide 3 Schöne Runde Promenade in Adelaide, 4 Malerisches Barossa Tal, rücks. desgl., Weingärten und Lese. 5 Blauer See am Gamler Berg, SA

3-NT1 Ayers Rock - der Welt größter Monolith, 2 Katherina-Schlucht am Jedda Felsen

3-WA1 Perth bei Nacht, 2 Schöner London Court - ein Merkmal von Perth, 3 Die alte Mühle bei Perth-eine beliebte Touristenattraktion, 4 Bergbau, rücks. dergl. Kohlenzug und Bagger, 5 Kalgoorlie und der Zauber des Goldes, Goldbergwerk

3-T1 Casino in Hobart, 2 Tasman-Brücke bei Nacht, 3 der historische Shot Tower Hobart, 4 Penny Schießpulvermühle in Launceston, 5 Historisches Entally Haus Die Serien werden in einer braunen Schachtel mit Golddruck „Australische Post / Mit Marken versehene Postkarten Serien III“ für \$ 13,64 verkauft.



## Belgien

Kartenbrief (Berichtigung) 8 bfr blau und roter Freistempel 1 bfr. Neuheitenbericht Nr. 12/80: P.018 (nicht 010).

8 bfr blau, Ziffer und Löwe und achteckiger roter Freistempel mit Inschrift „BELGIQUE-BELGIE / 1 Fr“ / FN, NF (P.010), DF (024), F (020).

6,50 bfr. karmin, Ziffer und Löwe und roter Freistempel mit Inschrift „BELGIE-BELGIQUE / 2F50 / P.011“ N.

Publibel-Postkarten (Berichtigung) Nr. 2742-2763 nur F,N.

Anschriftenänderungskarten (Portoerhöhung + 5 bfr grün, Ziffer und Löwe und achteckiger roter Freistempel mit Inschrift „BELGIQUE-BELGIE / 1 Fr / 010“ FN, NF, „020“ DF, „013, 015, 020, 023“ F. „BELGIE-BELGIQUE 011, 014, 016, 028“ N.

## Bulgarien

Umschläge 5 st blau, Landeswappen im Hochrechteck. Vordruck wie bisher; a) links ohne Bild, b) links Brustbilder, Jubiläen und Zierstücke. Rückseitig Druckvermerk wie bisher „Preis 6 st. 1980“. Innen blau gemustert.

5 st blaugrau, Landeswappen im Hochrechteck. Vordruck wie bisher, links Werbung gegen Nikotinmißbrauch (2 Bilder). Rückseitig Druckvermerk in großen Buchstaben „Preis 6 st“. Innen grün gemustert.

## Gibraltar

Einschreibumschlag 40 p dunkelblau. Wertstempel und Vordruck wie bisher. G, H. (24. 2. 81).

## Griechenland

Aerogramme 17 (Dr) schwarz, Ansicht von Olympia. 4 Anschriftzeilen, links unten „Aerogramm“ auf griechisch und französisch mit blauer Rhombenumrandung. Rückseitig farbige Ansicht „Das alte Olympia“, darüber Faltvermerk. Auf dem dritten Teil des Formulars 4 Zeilen Verwendungsvermerke auf griechisch, englisch und französisch.

19 (Dr) schwarz, Hafen von Chanea, Kreta. Gleicher Vordruck. Rückseitig farbiges Bild „Chanea, Kreta, der Leuchtturm“.

24 (Dr) schwarz, Theater von Dodoni (Epirus). Gleicher Vordruck. Rückseitig farbiges Bild „Dodoni, Epirus: Das alte Theater“ (4. 2. 81).

## Polen

Gedenkpostkarten 2 Zl rotbraun-blau-orange, Porzellangefäße. 4 Anschriftzeilen, links Zeichen der polnischen Porzellanmanufakturen, darüber „Ständiger Ausstellungssalon keramischer Werkstätten / Fürstenschloss Waldenburg“ in brauner Farbe. Rechts unten Druckvermerk IX. 80.200.000.

2 Zl graubraun-schwarz-rot-weiß, Windschutzscheibe mit Scheibenwischer und Abzeichen des polnischen Autodienstes. 4 Anschriftzeilen, links Abzeichen, darüber „XXX Jahre Polnischer Autodienst“, darunter Druckvermerk IX. 80.300.000.

2 Zl grau, Brustbild, links neben dem Wertstempel „Zelazowa Wola. Fryderyk Chopin“. 4 Anschriftzeilen, links Notenzeilen in grüner Farbe, darunter Abbildung mit Unterschrift „Geburtshaus F. Chopins“. In der Mitte Druckdatum X. 80.500.000.

2 Zl schwarzgrau-rot, Brustbild des polnischen Generals Fr. Kleeberg (1888-1941). 4 Anschriftzeilen, links Denkmal des Generals, darüber „41 Jahre Schlacht bei Kock (2. X. - 5. X. 1939)“, darunter „Noch ist Polen nicht verloren.“ Rechts unten Druckvermerk X. 80.200.000.

2 Zl graubraun, Kopf mit Birett und Inschrift „Jan Długosz“. 4 Anschriftzeilen, links „Jan Długosz / 1415-1480 / verdient um die Wiedergeburt Polens in diesem Zeitabschnitt“. Druckdatum X. 80.200.000. Braunes Papier.

2 Zl grau-gelbgrau-schwarz, Schloß Kasimirs des Großen. 4 Anschriftzeilen, links unten „1890-1980 / Gesellschaft der Freunde von Przemysl und Umgebung“. Rechts unten Druckdatum X. 80.200.000.

2, — (Zl) rot-schwarz-weiß, Abzeichen (Ep) der Zeitschrift „Epoche“ mit Inschrift „Publikation der demokratischen Partei“. 4 Anschriftzeilen, links unten reitender Bote und „250 Jahre / Polnischer Kurier“. In der Mitte Druckdatum X. 80.200.000.

2, — (Zl) dunkelgrün-schwarz, „VIII. Kongress des ZSL“. 4 Anschriftzeilen, links Brustbild im Rahmen, darüber „VIII. Kongress ZSL“, darunter „Irena Kosmowska / 1879-1945 / Agitatorin der Volksbewegung“. In der Mitte Druckdatum XI. 80.200.000.

2 Zl farbig, Landschaftsbild. 4 Anschriftzeilen, links blaues Stadtsiegel mit Inschrift „400 Jahre Stadtrecht von Lipsk an der Biebrza 1580-1980“. Rechts unten Druckvermerk XII.80.200.000.

## Portugal

Umschlag für Weihnachtsgrüße 1979 (Nachmeldung) „PORT PAYE / Postreiter und CTT / Portugal“ in grauem Hochrechteck mit breiten Leuchtstreifen links. Vordruck zwei graue Rechtecke für Anschrift und Absender. Sackformat. Auf der Verschlussklappe „Nicht zukleben / nur 5 Worte schreiben“. 220:110 mm. Inliegend auf Glanzpapier Klappkarte. Auf der Vorderseite Gemälde aus dem Nationalmuseum und „Schöne Festtage“. Auf der Rückseite Erläuterung, laufende Nummer 1-6. Druckvermerk der CTT und Auflage 130 000 Ex. Verkaufspreis 12,50 Esc.

Umschlag für Weihnachtsgrüße 1980. „Portugal / Postreiter und PTT / TAXA PAGA“ (Gebühr bezahlt) in gelbbraunen Hochrechteck mit breitem Leuchtstreifen links. Vordruck zwei gelbbraune Rechtecke mit braunem Balken am unteren Rand für Anschrift, Absender und jeweils für Postleitzahl. Sackformat. Auf der linken Verschlussklappe „Nicht zukleben / Nur 5 Worte schreiben“. 160:113 mm. Inliegend Klappkarte auf Glanzpapier. Auf der Vorderseite Gemälde, auf der dritten Seite „Schöne Festtage“, auf der Rückseite fortlaufende Nummern 7-11 und Beschreibung des Gemäldes. Am unteren Rand „Ausgabe der CTT / TLP“ und Druckvermerk. Preis 20, — Esc.

## Schweiz

Bildpostkarte 40 (Rp.) farbig, Weltraumfähre „Space Shuttle“ kurz nach dem Start. Rückseitig farbig derselbe Flugkörper in der Erdumlaufbahn. Herausgegeben aus Anlaß der vom 20. bis 29. März 1981 in Luzern veranstalteten Ausstellung für Aero- und Astro-Philatelie „LURABA 1981“. Verkaufspreis 70 Rp. (9. 3. 81).

## Zypern

Einschreibumschläge 200 M auf 100 M. Blauer Aufdruck. Format H, J.

Postkarte 30 M auf 15 M rot mit blauem Aufdruck.

## Australien

Gedenkumschlag 22 c farbig, Rettungsboot auf hoher See. Ohne Vordruck, links Rettungsschwimmer, darüber „75 Jahre Rettungsschwimmer-Clubs in Australien“. Rückseitig Entstehungsgeschichte der 235 Rettungsschwimmer-Clubs mit 49 000 Mitgliedern. Umschlag-Nr. 032 (4. 2. 81).

Aerogramm 33 c graubraun-graublau-braun-schwarz, Flugsymbol nach rechts. 5 Anschriftzeilen, links Schafherde unter einem Baum, darüber 2 Zeilen Luftpostvermerke. Rückseitig 5 Absenderzeilen, darunter 3 Zeilen Verwendungsvermerke. Auf der Oberklappe aus schwarzem Grund ausgesparter Absendervermerk. Langes Format. Hellgraues Papier (21. 1. 81).

## Großbritannien

(Portoerhöhung) Aerogramm 20 p hellblau, Kopf der Königin. 5 Anschriftzeilen nach rechts gerückt, links oben Luftpostvermerke wie bisher. Rückseitig eine Zeile Absendervermerke, 5 Absenderzeilen, auf der fünften „POSTCODE“, und eine Zeile Verwendungsvermerke ebenfalls nach rechts gerückt. Rückseite nunmehr oben an die Oberseite stoßend. Langes Format (26. 1. 81).



### **Insel Man**

(Portoerhöhung) Aerogramm 14 p schwarzblau und 6 p violett, Wertstempel und Vordruck wie bisher mit violetterm kreisrundem Handstempel „ISLE OF MAN / UPATED / 6 p“ unter dem Wertstempel. Kleines Format (24.2.81).

14 1/2 p schwarzblau und 5 1/2 p violett. Wertstempel und Vordruck wie bisher mit violetterm kreisrundem Handstempel „ISLE OF MAN / UPATED / 5 1/2 p“ unter dem Wertstempel. Langes Format (24.2.81).

### **Irland**

(Nachmeldung) Postkarten auf Privatbestellung 3 1/2 p rotbraun, Harfe. Vordruck „PRINTED MATTER“ unterstrichen / VERY URGENT / METER READING SECTION etc. / DUBLIN 2“. Links unten Druckvermerk „E.S.B.D. 1094“.

3 1/2 p rotbraun, Harfe, darunter 1 1/2 p rotviolett, Harfe. Vordruck „PRINTED MATTER / DISTRICT MANAGER usw. / DUBLIN 2“. Links unten Druckvermerk „E.S.B.C x 5. MARCH 74.“

5 p dunkelolivgrün, Harfe. Vordruck „PRINTED MATTER“ unterstrichen / VERY URGENT / METER READING SECTION etc. / DUBLIN“. Links unten Druckvermerk „E.S.B.D. 1094“.

### **Guernsey**

(Portoerhöhung) Aerogramm 14 p dunkelblau-schwarz, Wertstempel und Vordruck wie bisher (D. W. Gumbley), links neben dem Wertstempel Landeswappen, darunter „POSTAGE PAID / 6 p“ in dunkelblauer Farbe. Kleines Format (24.2.81)

14 1/2 p farbig, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Links neben dem Wertstempel Landeswappen, darunter „POSTAGE / PAID 5 1/2 p“. Langes Format (24.2.81).

### **Österreich**

(Portoerhöhung) Postkarte 2,50 S violett, Murau, und 50 g grauschwarz, Wien-Heiligenstadt (kleines Format), links neben dem Wertstempel unter „POSTKARTE“ (25.2.81).

### **Portugal**

Postkarte 700 (Esc) dunkelgrün-schwarz-grau, alte Handdruckpresse und neue Rotationsmaschine. Vordruck wie bisher.

Gedenkpostkarte 700 (Esc) dunkelgrün-schwarz-grau, alte Handdruckpresse und neue Rotationsmaschine. Links oben große „200“ in verzierten Ziffern und „1780-1980 200 Jahrfeier der / Hohen Schule für schöne Künste in Porto“, darunter a) braune Zeichnung auf cremefarbigem Grund: Junge Frau mit Kinder und alter Mann und „Desinho Italiano“ und 2 Zeilen Erläuterung, b) Gemälde in verschiedenen Brauntönen, seitlich sitzender weiblicher Akt und „Henrique Pousao“ und 2 Zeilen Erläuterungen. In der Mitte, senkrecht „Verkaufspreis 1500“ (17.2.81).

### **Australien**

Gedenkumschlag 22 c farbig, Brustbild mit Fliegerkappe. Ohne Vordruck. Links Wasserflugzeug mit Pilot, darüber „80. Jahrfeier des Fluges über die Tasmanische See von Sir Francis Chichester“. Rückseitig Geschichte des Erstfluges und Landkarte mit Angabe der Flugroute. Umschlag Nr. 033.

### **Bangladesch**

Umschlag 40 p rot-weiß, Wasserlilie im Prägedruck. Gelbliches Papier.

### **Barbados**

Postkarte 8 c graublau, Kopf der Königin nach links im abgerundeten Hochrechteck mit Wertbezeichnung links und rechts. Vordruck wie bisher. Kremfarbiges Papier.

### **Belize**

(Brit.-Honduras) Streifband 4 c karmin, Wertstempel wie bisher in neuer Ausführung mit Wertbezeichnung „FOUR CENTS“ in kleineren Buchstaben (12 mm statt bisher 16 mm).

### **Falkland-Inseln**

Weihnachtsaerogramm 10 p blau, „POSTAGE / 10 P / PAID“. 5 Anschriftzeilen, links „Grüße / von den / Falkland-Inseln / Süd-Atlantik“, darüber 3 grüne Blätter und Luftpostvermerke. Mit grüner Zierumrandung, oben unterbrochen durch „Weihnachten 1980“. Rückseitig eine Zeile Absendervermerke, 5 Absenderzeilen, eine Zeile Verwendungsvermerke und 3 Zeilen „APSELEY“-Genehmigungsvermerke. Langes Format (3. 11. 80).

### **Gambia**

Aerogramm 40 d stahlblau, Landeswappen. Vordruck wie bisher.

### **Indien**

Umschlag (Nachmeldung) 25 p dunkelbraun, Ashoka-Säule. Ohne Vordruck. Rosa Papier.

### **Lesotho**

Aerogramm 12 s blau-rot-grün-weiß, Brieftaube. Vordruck und Bild links wie bisher. Links oben „SA SEFOFANE / AEROGamme / PAR AVION“. Rückseitig Absender-Verwendungs- und Faltvermerke jetzt in der Landessprache und englisch. Langes Format.

### **Iran**

Aerogramme Ri blau-rot, Brustbild des Schahs und Düsenflugzeug. Der Kopf des Schahs a) mit violetterm Quadrat, b) mit violetterm Dreieck überstempelt.

Aufbrauchausgaben mit amtlich zugeklebten Briefmarken, bei denen der Kopf des Schahs auf dem Wertstempel mit violetterm Quadrat, auf den Briefmarken mit einem violetten Dreieck, das auf das Formular übergeht, überstempelt wurden.

2 Ri rotbraun-blau, Antenne und Kopf des Schahs mit hinzugeklebten Briefmarken zu 1 und 2 Ri.

2 Ri braun, Brustbild des Schahs und Düsenflugzeug mit 2 hinzugeklebten Briefmarken zu 2 Ri.

10 Ri blau-rot, Brustbild des Schahs und Düsenflugzeug, links oben mit kleiner goldener Krone (Jahrtausendfeier der Dynastie) mit hinzugeklebter Briefmarke zu 5 Ri.

### **Malaysia**

Umschlag 15 c rosa Schmetterlinge. Ohne Vordruck. Einschreibeumschlag „Einschreibegebühr“ 60 Sen und „Porto“ 15 Sen dunkelblau. Landeswappen wie bisher auf der rechten Verschlussklappe. Gleicher Vordruck, jetzt jedoch im unterbrochenen senkrechten blauen Balken (bisher rechts und links vom durchgehenden Balken). „KEPADA“ 12 mm statt bisher 7 mm. Weißes Papier. Format G.H.K.

Postkarte 10 c farbig, Blütenzweig „Durio Zibethinus“. Vordruck wie bisher in blauer Farbe.

### **Pakistan**

Luftpostumschlag 85 p grün-rot. Blühende Rosen wie bisher. Mit rotgrüner Rhombenumrandung. Hellgrünes Papier.

### **St. Lucia**

Einschreibeumschlag 75 c (Einschreibegebühr) dunkelblau-weiß. Kopf der Königin im kreisrunden Prägedruck auf der rechten Verschlussklappe, darunter Rechteck für das aufzuklebende Porto. Vordruck wie bisher. Weißes Papier. Format klein und mittel.

### **Sierra Leone**

(Portoerhöhung) Aerogramm 20 c blau-braun-weiß, Kopf des Präsidenten. Vordruck wie bisher.





## Ganzsachen Schweiz - FL



Senden Sie uns Ihre Fehllisten -  
wir bearbeiten sie sorgfältig!

Es gibt kein Sammelgebiet, das Sie bei uns nicht finden.

Sie können bei uns komplettieren:

- Briefumschläge
- Umschlagbriefe
- Aerogramme
- Flugpost-Erstflüge
- Streifbänder
- Postkarten
- Bundesfeier-Postkarten
- Mandate
- Bedarfsbriefe Schweiz
- Dienstpostkarten
- Privatganzsachen
- Amtliche Formulare
- Bildpostkarten
- Tag der Briefmarke
- Ersttagbriefe Schweiz
- Postkarten Liechtenstein nach LBK-Katalog
- Ersttagbriefe Liechtenstein
- Bedarfsbriefe Liechtenstein

**Schenker AG, Kochergasse 4, 3011 Bern  
Inhaber P. Bächer, Telefon 031 22 70 80**

histoire postale

**Kauf  
Verkauf**



**Achat  
Vente**

**Vorphilatelie**

**Préphilatélie**

**Abstempelungen**

**Mme E. Wagen  
Avenue de la Rasude 2  
1006 Lausanne**

**Marques postales**

**Briefe**

**Téléphone 021 23 51 78**

**Lettres**

**Ganzsachen  
der ganzen Welt**

**Entiers postaux  
du monde entier**

**Täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr — Samstag geschlossen**

**Ihr Besuch wird uns freuen**

**Auswahlsendungen**

# ZUMSTEIN



seit über 60 Jahren  
das Vertrauenshaus  
des Philatelisten

- ZUMSTEIN Europa-Katalog  
ZUMSTEIN Spezial-Katalog Schweiz-Liechtenstein  
ZUMSTEIN Katalog Schweiz-Liechtenstein (Taschenausgabe)  
ZUMSTEIN Ganzsachenkatalog (Die Ganzsachen der Schweiz)  
Spezialität: Raritäten Schweiz, Europa u. Übersee  
Grösstes Lager Schweiz und Europa/Übersee  
ZUMSTEIN Ankauf-Verkauf  
ZUMSTEIN Neuheitendienst-Auswahlen-Fehllistenbe-  
arbeitung  
ZUMSTEIN Verlagsabteilung-Prüfungen und Expertisen-  
Beratung  
ZUMSTEIN Berner Briefmarken-Zeitung  
Probenummern der BBZ und der Philatelistische  
Ratgeber werden Interessenten gratis zugesandt.

## ZUMSTEIN & CIE.

Inhaber Hertsch & Co  
3000 Bern

Zeughausgasse 24  
Postadresse: Postfach 2585, 3001 Bern, Fächer  
Telefon: 031 222215  
Postcheck- und Girokonti: Bern 30-334  
Schweden: Stockholm 4255, DBR: Karlsruhe (B) 70501